

FILMFEST PERSPEKTIVE 4 5

# BERGFILMLAND ÖSTERREICH

## FILMISCHE ZUCKERLN AUS DER ALPENREPUBLIC



Osterreich ist nicht nur das Land der Berge, nicht nur das Mekka der Bergsteiger, sondern auch in Sachen Bergfilm ganz vorne dabei: So kann das international ausgerichtete FILMFEST ST. ANTON auch in seinem 15. Jahr wieder zahlreiche Filmbeiträge aus der Alpenrepublik präsentieren. Ob Extremsport oder Kultur – das Spektrum ist so groß wie die Berglandschaft zwischen Vorarlberg und Rax vielfältig...

Stellvertretend für die breite Auswahl hier drei Beispiele des aktuellen österreichischen Bergfilmschaffens.

### DAS KULTIGE PORTRAT DES ALPENWANDERERS KYSELAK

Im Jahr 1825 trat ein gewisser Joseph Kyselak in Wien eine mehrmonatige Alpenwanderung an. Seine unglaublich intensiven und oft auch lebensgefähr-

lichen Abenteuer schilderte er minutiös in dem Buch „Skizzen einer Fußwanderung durch Österreich“. Dass es Kyselak eine Obsession war, an landschaftlich besonders schönen Stellen mit großen Lettern in Ölfarbe seinen Namen zu hinterlassen (auf Mauern von Burgruinen, in Grotten oder an Felsen), macht die Sache noch spannender. Er gilt heute als Begründer der Graffiti-Kunst...

Der Wiener Regisseur Chico Klein hat über Kyselak und seine unvergleichliche Wanderung einen Film



gemacht, der mit hervorragenden Darstellern, opulenten Bildern, interessanten Zeitzeugen und einem verschmitzt-humorigen Unterton sicher ein Highlight ist beim diesjährigen Filmfest St. Anton.

„Kyselak war da!“ ist der Titel des Films – und wer an diesem Abend (Eröffnungsabend, 25. August) nicht da ist, versäumt mit Sicherheit eine großartige Spieldokumentation.

Übrigens: Die Buchhandlung Anton Eiter bietet am Büchertisch des FILMFESTS auch die von Gabrielle Goffriller neu aufgelegten „Skizzen einer Fußreise“ sowie Stefan Königs druckfrisches Buch „Die Alpenwanderer des 19. Jahrhunderts“.

### DREHARBEITEN BEI DER HÄRTESTEN SKIABFAHRT DER WELT

Gerald Salmina ist einer der Top-Filmer, wenn es darum geht, extremste Leistungen in Szene zu setzen. Bestens nachzuvollziehen in den Filmen „Licht und Schatten“ über Herbert Ranggetiners Route am Ro-





ten Turm (Lienzer Dolomiten), genauso eindrucksvoll im Boulderfilm „Memento“, bei dem Bernd Zangerl im Mittelpunkt steht. Oder sollte man sagen: Die Natur steht im Mittelpunkt, und das Bouldern des Weltklassemannes wird bei Salmina zu einer wunderschönen Choreographie?

Das aktuelle Großprojekt von Salmina ist der Film „Mount St. Elias“, der in Kürze in die Kinos kommen wird. Am zweithöchsten Berg der USA (5.489 m) gelang den Tirolern Axel Naglich und Peter Ressmann sowie dem Amerikaner Jon Johnston die erste Skibefahrung dieses Eisriesen: Eine 35 Kilometer lange Abfahrt vom Gipfel bis hinab zum Golf von Alaska.

Beim FILMFEST ST. ANTON ist nun das „Making of...“ zu sehen. Eine atemberaubend eindrucksvolle Dokumentation über die Dreharbeiten an diesem Berg, der wegen seiner Härte und der enormen Risiken auch als „Man Eater“ bezeichnet wird. Zu sehen am Eröffnungsabend, 25. August.

## PERSONENBESCHREIBUNG: MARKUS BENDLER

Der 25-jährige Markus Bendler aus dem Tiroler Unterland ist zweifacher Eiskletter-Weltmeister, er war 2007 Boulder-Weltmeister, kurzum: Er ist ein grandioser Allrounder in schwierigstem Terrain.

Eduardo Gellner, Bernhard Kogler und Thomas Schorn haben nun ein Porträt erstellt, das Bendler nicht nur

bei seinen hard moves im Fels und im Eis zeigt. Den Filmemachern gelingt es, den sehr bescheidenen und sympathischen Kletterstar ganz persönlich zu zeigen und zum Erzählen zu bringen: Wer er ist, woher er seine Motivation nimmt, welche Pläne er für sein weiteres Leben hat.

Mit ihrem Film „Reality Check“ gelingt es dem Filmteam optimal, Weltklasseleistungen im Gebirge und in der Halle ohne Pathos darzustellen. „Reality Check“ glänzt vor allem auch durch die humorigen Momente – Bendler gehört zu jenen Extremsportlern, die über sich und ihr Tun auch lächeln können. Gezeigt wird „Reality Check“ am Abschlussabend des FILMFESTS ST. ANTON (Samstag, 29. August). Und dass Markus Bendler als Live-Gast anwesend sein wird, verspricht ein weiteres Highlight zum Abschluss des FILMFESTS.

### Und was das FILMFEST ST. ANTON sonst noch an filmischen Köstlichkeiten aus dem Bergfilm- und Österreich serviert:

„**Abenteuer Klettern**“ – Beat Kammerlander in neuen, unglaublich schwierigen Routen am Dachstein und an „seiner“ Bürser Platte (Dienstag, 25.8.).

„**Dokumentation einer Unzweckmäßigkeit**“ – Der preisgekrönte Film von Gerhard König über Beat Kammerlanders Route „Silbergeier“. Vor Jahren beim FILMFEST ST. ANTON gezeigt und prämiert. Jetzt nochmal zu sehen anlässlich des Abends mit Beat Kammerlander (Dienstag, 25.8.)

„**Türme und Spitzen**“ – Dokumentation über das Klettern in der Erlspitzgruppe (Karwendel/Tirol). Von Christoph Wachter sehr sensibel und wunderschön umgesetzter Film über eine geheimnisvolle Landschaft (Mittwoch, 26.8.).

„**Shukran**“ – Klettern in der Wüste. Harte Neutouren von Much Mayr und Hansjörg Auer im Oman. Ein kurzer, sehr eindrucksvoller Kletterfilm von Johannes Mair.

„**Bike & Flight**“ – Bergsteigen, Biken und Fliegen in den Bergen Vorarlbergs, Tirols und des Salzburger Landes. Ein Kurzfilm über das große Abenteuer von Gerrit Glomser und Mike Küng.

„**Headscarf vs. Beanie**“ – Drei Frauen beim Freeriden im Iran. Im vergangenen Jahr war in St. Anton die Preview zu sehen. Heuer der fertige Film. Und der ist bestens gelungen: Faszinierende Freeride-Aufnahmen, aber auch ein sensibler Blick für Land und



Leute. Sehenswert! (Donnerstag, 27.8.).

„**Hike. A Freeride-Project in the Austrian Alps**“ – Der neue Harry-Putz-Film: Eine Hommage an großen Sport in großartiger Landschaft. Atemberaubende Bilder vom Freeriden. Ein Film, der Lust macht, aufzubrechen in die winterliche Natur (Donnerstag, 27.8.).

„**Von der Leidenschaft, der Erste zu sein...**“ – Klettern am Roten Turm in den Lienzer Dolomiten. Von den Anfängen bis in den 11. Grad. Eine Spieldokumentation. Mit Herbert Ranggetiner. Ein Film von Gerald Salmina (Samstag, 29.8.).

„**Line of Control**“ – Ein kleiner Film von Michael Potutschnig und Lothar Stadler über ein Freeride-Abenteuer an der indisch-pakistanischen Grenzlinie (Samstag, 29.8.).

Und außerdem:

„**Shorts**“ – Kurzfilme mit Boulderer Bernd Zangerl (Donnerstag, 27.8.).